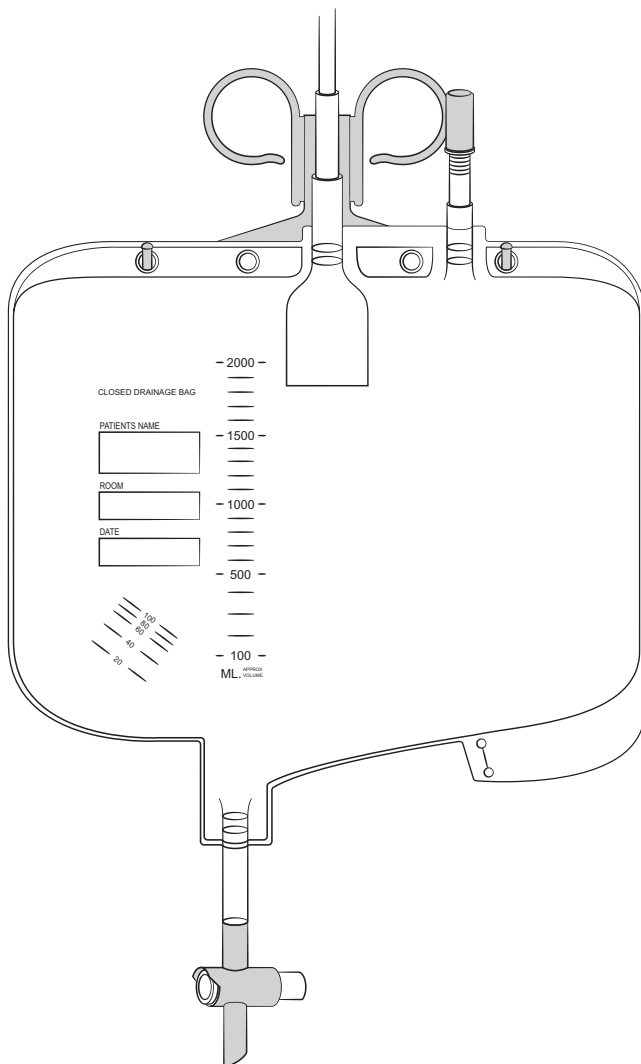


ewimed Pneu-Pack II & III

de Gebrauchsanweisung
fr Instructions
it istruzioni d'uso

ewimed



REF

P7899, P8103

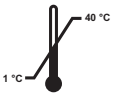
de Erklärung der Symbole
fr Explication des symboles
it Spiegazioni dei simboli



de Enthält oder Anwesenheit von DEHP
 fr Contient ou présence de DEHP
 it Contiene o presenza di DEHP



de Sterilisiert mit Ethylenoxid
 fr Stérilisé à l'oxyde d'éthylène
 it Sterilizzato con ossido di etilene



de Temperaturbegrenzung
 fr Limite de température
 it limite di temperatura



de Nicht wiederverwenden
 fr Ne pas réutiliser
 it Non riutilizzare



de Pyrogenfrei
 fr Non pyrogène
 it apirogene



de Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden
 fr Ne pas utiliser si l'emballage est endommagé
 it Non usare la confezione se è danneggiata



de Verwendbar bis
 fr Valable jusqu'au
 it da usare fino al



de Nicht erneut sterilisieren
 fr Ne pas restériliser
 it Non sterilizzare di nuovo



de Hersteller
 fr Fabricant
 it fabbricante



de Herstellungsdatum
 fr Date de fabrication
 it data di fabbricazione





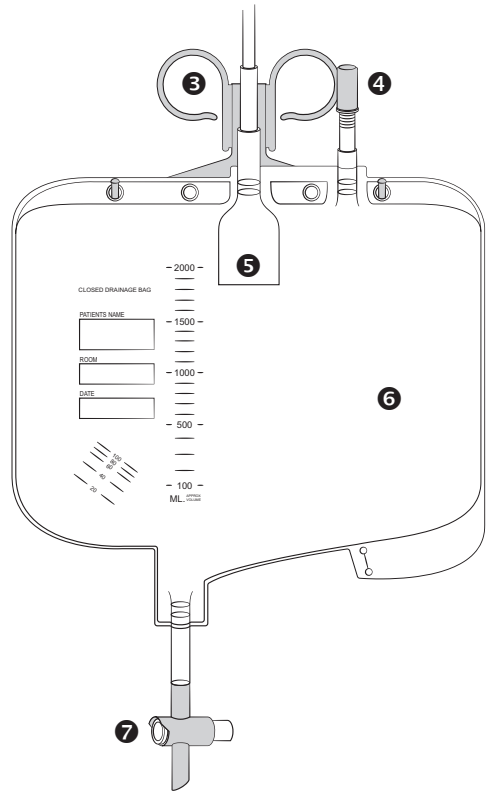
de Gebrauchsanweisung beachten
 fr Suivez les instructions d'utilisation
 it Seguire le istruzioni per l'uso



de Artikelnummer
 fr Numéro d'article
 it numero di articolo

de Produktübersicht
fr Présentation du produit
it Descrizione del prodotto

- 1** Pneu-Pack II (P7899)

- 2** Pneu-Pack III (P8103)




de ewimed Pneu-Pack	fr ewimed Pneu-Pack	it ewimed Pneu-Pack
1 Anschlussschlauch (50 cm) mit Luer-Lock weiblich	Tuyau de raccordement (50 cm) avec Luer-Lock femelle	Tubo di collegamento (50 cm) con Luer-Lock femmina
2 Anschlussschlauch (120 cm) offenes Schlauchende 3/8"	Tuyau de raccordement (120 cm) extrémité tuyau 3/8"	Tubo di collegamento (120 cm) con estremità flessibile aperta 3/8"
3 Reservoirhalterung	Support du réservoir	sostegno serbatoio
4 Luft-Ablassventil	Valve de libération d'air	Valvola di rilascio aria
5 Heimlichventil*	valve de Heimlich*	valvola die Heimlich
6 Reservoir, 2000 ml	poche de recueil, 2000 ml	serbatoio, 2000 ml
7 Erguss-Ablassventil	Valve de vidange du réservoir	valvola di rilascio effusione

(*) Begriffserklärung im Glossar

(*) Définition des termes dans le glossaire

(*) Definizione dei termini nel glossario

6 ewimed Pneu-Pack II & III
P7899, P8103
Gebrauchsanweisung

de

20 ewimed Pneu-Pack II & III
P7899, P8103
Instructions

fr

34 ewimed Pneu-Pack II & III
P7899, P8103
istruzioni d'uso

it

Inhalt

- 3 Erklärung der Symbole**
- 4 Produktübersicht**
- 7 Der ewimed Pneu-Pack**
- 8 Vorteile**
- 8 Warnhinweise**
 - Allgemein
 - In Kombination mit einem PleurX™ Katheter
- 11 Anschließen des Pneu-Pack II an einen PleurX™ Katheter**
 - Art. Nr. P7899
- 14 Abschließende Schritte**
- 15 Anschließen des Pneu-Pack II an ein Katheter-Set am Beispiel Safe-T-Centesis (PIG1260K/PIG1280K)**
 - Art. Nr. P7899
- 17 Anschließen des ewimed Pneu-Pack III**
 - Art. Nr. P8103
- 19 Glossar**

Lesen Sie die ganze Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt anwenden und damit den Erguss drainieren.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie Hilfe?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

DE: +49 7471 73972-0
info@ewimed.com

AT: +43 2231 22500
info@ewimed.com

CH: +41 52577 0255
info@fenik.ch

Der ewimed Pneu-Pack

Der ewimed Pneu-Pack II und der ewimed Pneu-Pack III dienen zur Dauerableitung und Drainage von Erguss, wie Pleuraerguss* und Aszites*, durch Schwerkraft und zum passiven Abatmen der Luft bei Pneumothorax* und Lungenfistel*.

Die Pneu-Pack's unterscheiden sich durch verschiedene Anschlussschläuche und Anschlussstücke. Aufgrund der unterschiedlichen Anschlussstücke können die Schwerkraftreservoire mit vielen handelsüblichen Kathetern und Punktionsnadeln verbunden werden. Hierzu zählen z. B. der PleurX™ Katheter (Art. Nr. 50-7050 oder Art. Nr. 50-9050), Safe-T-Centesis™ (Art. Nr. PIG1260K oder Art. Nr. PIG1280K) und Thoraxdrainagen*.

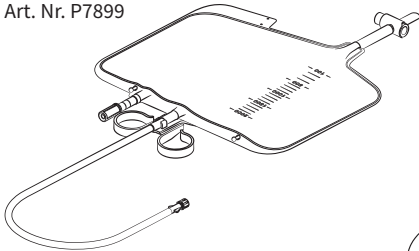
- Der Pneu-Pack II kann mittels des Luer-Lock weiblich Anschlusses via einem PleurX™ Spülschlauch/ Verbindungsschlauch (Art. Nr. 50-7245) mit den PleurX™ Kathetern (Art. Nr. 50-7050 oder Art. Nr. 50-9050) fest verbunden werden.
- Mittels dem offenen Schlauchende und des mitgelieferten doppelseitigen Stufenkonnektor bietet der Pneu-Pack III universelle Anschlussmöglichkeiten und kann an eine Thoraxdrainage*, z. B. Bülaudrainage, angeschlossen werden.

Der ewimed Pneu-Pack II & III wird im Folgenden als Reservoir / Pneu-Pack bezeichnet.

Mindestabnahme jeweils 1VE = 10 Stück, steril

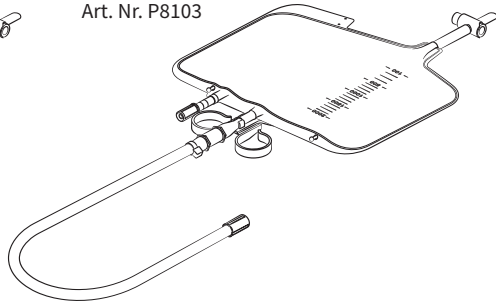
Pneu-Pack II

Art. Nr. P7899



Pneu-Pack III

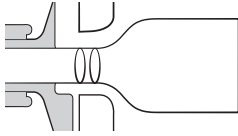
Art. Nr. P8103



Zusätzlich empfehlen wir für die Durchführung der Drainage mit einem PleurX™ Katheter:

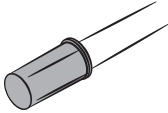
drainova® Verbandmaterial-Set (Art. Nr. 8020), inkl. blauem Abdecktuch, selbstklebender Folienverband, Schaumstoff Schlitzkomresse, drainova® Silikonkappe (Art. Nr. 9060), Notfall-Schiebeklemme, Mullkompressen, Alkoholtupfer, 1 Paar sterile Handschuhe

Vorteile



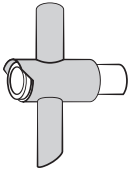
Integriertes Heimlichventil* für maximale Patientensicherheit

Durch das integrierte Heimlichventil* wird sichergestellt, dass einmal abgelaufene Ergüsse und/oder Luft nicht wieder in den Körper zurückfließen können.



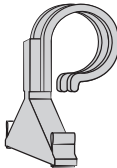
Luft-Ablassventil

Die Luft, die sich z.B. aufgrund eines Pneumothorax* oder einer Lungenfistel* im Reservoir sammelt, kann über das geöffnete Luft-Ablassventil problemlos entweichen.



Erguss-Ablassventil

Der Erguss kann über das Erguss-Ablassventil sauber und regelmäßig entleert werden.



Reservoirhalterung

Die am Reservoir angebrachte Reservoirhalterung dient als einfache und sichere Aufhängemöglichkeit.

Warnhinweise

Allgemein

Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn:

- die Sterilverpackung/Lieferkarton/Umverpackung beschädigt ist
- das Produkt beschädigt ist
- das Verfalldatum überschritten ist

Die Verbrauchsmaterialien sind ausschließlich zum einmaligen Gebrauch bestimmt!

Die Auslieferung der Reservoirs erfolgt in sterilem Zustand, was durch geeignete Qualitätskontrollen sichergestellt wird. Die Reservoirs dürfen nicht resterilisiert werden.

Das Produkt ist nur für den einmaligen Gebrauch bestimmt. Eine Wiederverwendung kann zu einer Kreuzkontamination beitragen.

Die ewimed GmbH übernimmt keine Haftung für wiederverwendete, resterilisierte oder aus beschädigten Verpackungen entnommene Produkte.

Drainage aus der Brusthöhle

Folgen Sie bezüglich der Drainagemenge der Anweisung des Arztes.

ewimed empfiehlt nicht mehr als 1000 ml Erguss pro Tag zu drainieren. Das Ablassen größerer Ergussmengen sollte nur auf Anweisung des behandelnden Arztes durchgeführt werden. Es könnte sein, dass der Patient während der Drainage ein unangenehmes Ziehen verspürt. Sollte dieses zu stark werden, schließen Sie die Quetschklemme am Anschluss Schlauch, um den Flüssigkeitsstrom eine Zeit lang zu unterbrechen.

Mögliche Komplikationen bei wiederkehrenden Drainagen eines Pleuraergusses* sind u. a. Pneumothorax*, Reexpansions-Lungenödem*, Hypotonie*, Kreislaufkollaps*, Septen* in der Brusthöhle oder Infektion*.

Drainage aus der Bauchhöhle

Folgen Sie bezüglich der Drainagemenge der Anweisung des Arztes.

ewimed empfiehlt nicht mehr als 2000 ml Erguss pro Tag zu drainieren. Das Ablassen größerer Ergussmengen sollte nur auf Anweisung des behandelnden Arztes durchgeführt werden. Es könnte sein, dass der Patient während der Drainage ein unangenehmes Ziehen verspürt. Sollte dieses zu stark werden, schließen Sie die Quetschklemme am Anschluss Schlauch, um den Flüssigkeitsstrom eine Zeit lang zu unterbrechen.

Mögliche Komplikationen bei wiederkehrenden Drainagen von Aszites* sind u. a. Hypotonie*, Kreislaufkollaps*, Elektrolytungleichgewicht*, Eiweißverlust*, hepatorenales Syndrom*, Austritt von Aszites* durch die Inzisionen*, Peritonitis*, Septen* in der Peritonealhöhle* und Infektion*.

Position des Reservoirs während der Drainage

Da die Ableitung des Ergusses durch Schwerkraft erfolgt, achten Sie darauf, dass sich das Reservoir während der Drainage stets unterhalb der Katheter-Austrittsstelle befindet.

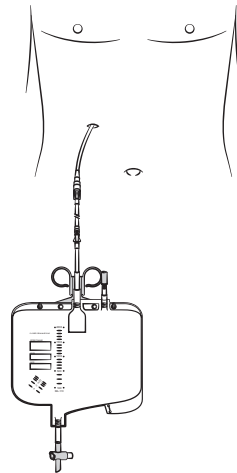
Sorgen Sie dafür, dass kein Zug an der Katheteraustrittsstelle entsteht und der Anschluss Schlauch nicht gezerrt oder gezogen wird.

Reinigung / Desinfektion bei Kontamination

Wenn Erguss ausläuft, reinigen Sie bei Hautkontakt die Haut mit Wasser und Seife. Für Oberflächen verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel oder Desinfektionsmittel.

Der ewimed Pneu-Pack enthält DEHP*.

Der Nutzen der Behandlung überwiegt jedoch die entfernte Möglichkeit einer Phthalatexposition*.



Wechselintervalle des Pneu-Packs

Das Wechselintervall des Pneu-Packs soll nach den üblichen hygienischen Standards im Krankenhaus bzw. der Klinik durchgeführt werden. Empfohlen ist ein Wechsel des Pneu-Packs spätestens alle 72 Stunden.

Warnhinweise

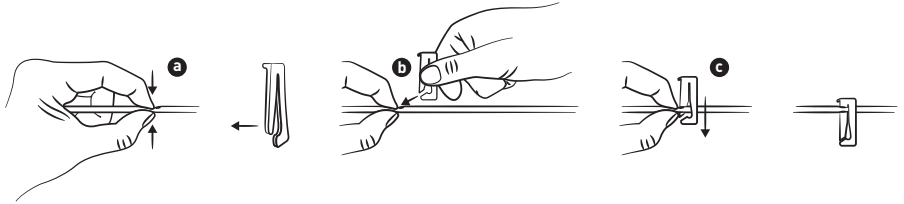
In Kombination mit einem PleurX™ Katheter

Schneiden Sie niemals den Katheter durch oder das Sicherheitsventil ab.

Vermeiden Sie den Kontakt von scharfen Gegenständen mit dem Katheter.

Sollte die Funktion des Sicherheitsventils nicht mehr gewährleistet sein oder wurde das Sicherheitsventil versehentlich abgeschnitten, bzw. ist es nicht mehr vorhanden, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie den Katheter mit den Fingern fest zu.
- Halten Sie mit der anderen Hand die Notfall-Schiebeklemme auseinander, sodass sich der Katheter in das geöffnete Ende der Klemme einführen lässt.
- Schieben Sie den Katheter vollständig in das schmale Ende der Klemme.



Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör.

An den Katheter darf ausschließlich passendes Originalzubehör angeschlossen werden. Es darf nichts anderes als der speziell zu diesem Zweck entwickelte Einführstift in das Sicherheitsventil gesteckt werden, da das Sicherheitsventil sonst beschädigt werden kann. Unsachgemäße Handhabung kann dazu führen, dass Luft in den Körper eintritt oder Erguss dauerhaft austritt.

Halten Sie das Sicherheitsventil am PleurX™ Katheter sauber und den Einführstift am Anschlusschlauch steril.

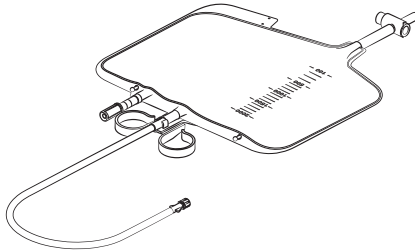
Achten Sie darauf, dass diese nicht mit unsterilen Gegenständen in Verbindung kommen, um Verunreinigungen bzw. eine Kontamination zu vermeiden. Das Sicherheitsventil muss vor jeder Drainage desinfiziert werden.

Gehen Sie sicher, dass das Sicherheitsventil und der arretierbare Einführstift am PleurX™ Spülschlauch/Verbindungsschlauch beim Drainagevorgang vollständig zusammengesteckt sind. Sorgen Sie dafür, dass der Anschlussschlauch nicht gezerrt oder gezogen wird.

Achten Sie bei der Konnektion des Einführstiftes in das Sicherheitsventil auf eine sterile Vorgehensweise und stellen Sie sicher, dass die Steckverbindung über den Bajonettverschluss fest miteinander verbunden ist.

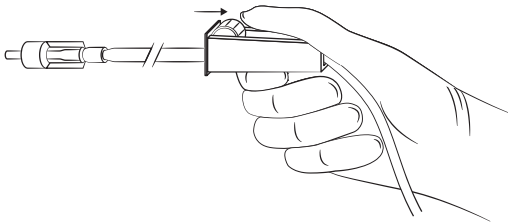
Anschließen des Pneu-Pack II an einen PleurX™ Katheter

Art. Nr. P7899



Der Anschluss des Pneu-Pack II via einem PleurX™ Katheter Spülschlauch/Verbindungsschlauch (Art. Nr. 50-7245) an das Sicherheitsventil eines PleurX™ Katheters sollte unter Beachtung der üblichen Hygienestandards Ihrer Institution durchgeführt werden.

1. Öffnen Sie die Verpackung, entnehmen Sie das Reservoir und legen Sie es auf einen sauberen Arbeitsbereich. Achten Sie darauf, dass der Luer-Lock Anschluss am Anschlussschlauch steril bleibt.
2. Nehmen Sie den sterilen PleurX™ Spülschlauch/Verbindungsschlauch (Art. Nr. 50-7245) aus der Verpackung und schließen Sie die Rollklemme durch eine Drehbewegung hin zum Luer-Lock männlich Anschluss.



3. Halten Sie den Bajonettverschluss fest und ziehen Sie die Schutzhülle vorsichtig vom Einführstift ab.



4. Verbinden Sie den Luer-Lock weiblich Anschluss des Pneu-Pack II mit dem Luer-Lock des Spülschlauchs/Verbindungsschlauchs (Art. Nr. 50-7245).



5. Lösen der drainova® Silikonkappe oder der PleurX™/drainova® Schutzkappe:

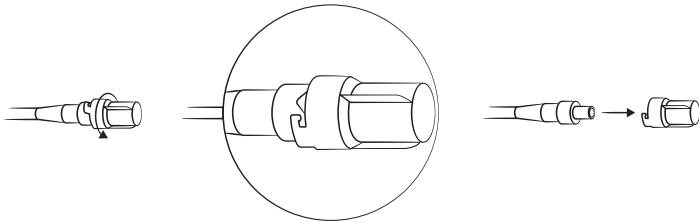
- **bei der drainova® Silikonkappe:**

Halten Sie das Sicherheitsventil des Katheters fest und ziehen Sie dann die drainova® Silikonkappe vorsichtig ab. Entsorgen Sie die Kappe.

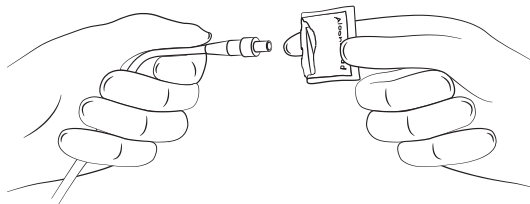


- **bei der PleurX™/drainova® Schutzkappe:**

Halten Sie das Sicherheitsventil des Katheters fest und drehen Sie dann die PleurX™/drainova® Schutzkappe gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie diese vorsichtig ab. Entsorgen Sie die Kappe.



6. Halten Sie das Sicherheitsventil in einer Hand fest und reinigen Sie den Bereich um die Sicherheitsventilöffnung herum z.B. mit einem Alkoholtupfer oder einem geeigneten Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis.



Achtung: Kein Octenisept® oder jodhaltiges Desinfektionsmittel verwenden.

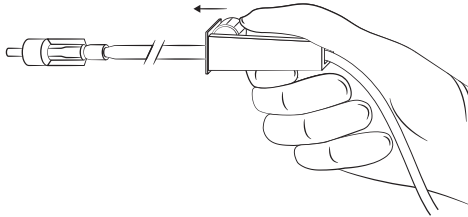
7. Schieben Sie anschließend den Einführstift des Spülschlauchs/Verbindungsschlauches in das Sicherheitsventil und sichern Sie die Verbindung mit dem Bajonettverschluss durch eine Drehbewegung. Das Einrasten ist hör- und spürbar.



8. Öffnen Sie die Rollklemme am PleurX™ Spülschlauch/Verbindungsschlauch, damit die Drainage beginnen kann.

Der Erguss fließt nun in das Reservoir und /oder bei einem Pneumothorax* oder einer Lungenfistel* kann die Luft passiv abgeatmet werden.

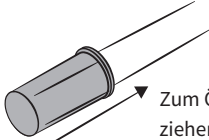
Bei der Drainage von Aszites* sollte die Rollklemme in Intervallen, nach Anweisung des Arztes, geöffnet oder verschlossen werden.



Hinweis: Der Flüssigkeitsstrom kann langsamer oder unterbrochen werden, wenn:

- der Erguss fast vollständig abgeleitet ist
- der Erguss eine hohe Viskosität aufweist
- das Sicherheitsventil durch ein Koagel* oder einen Eiweißfaden verstopft ist.

9. Bei Bedarf kann das Luft-Ablassventil geöffnet werden. Dieses ist im Auslieferungszustand geschlossen.

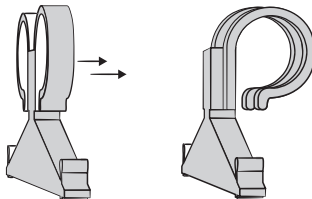


➔ Zum Öffnen und Ablassen von Luft, die blaue Ventilkappe weg vom Reservoir ziehen

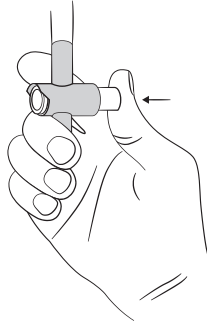
▲ Zum Schließen die blaue Ventilkappe hin zum Reservoir drücken

Achtung: Bei horizontaler Lage des Reservoirs kann durch das geöffnete Luft-Ablassventil Erguss austreten

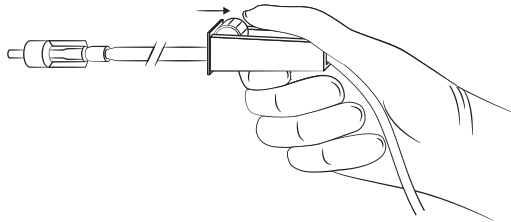
10. Um den Pneu-Pack aufzuhängen, klappen Sie die Reservoirhalterung nach hinten zusammen und hängen den Halter z. B. am Bettrahmen ein.



11. Bei dieser Dauerdrainage handelt es sich um ein sicheres und geschlossenes System. Der Pneu-Pack II und der Spülschlauch/Verbindungsschlauch sollte spätestens nach 72 Stunden oder gemäß den Hygienevorschriften Ihrer Institution gewechselt werden.
12. Wenn Sie das Reservoir entleeren wollen, öffnen Sie das Erguss-Ablassventil.



13. Beim Erreichen des gewünschten Drainagevolumens beenden Sie die Drainage durch Schließen der Rollklemme.



Abschließende Schritte

1. Öffnen Sie die Verpackung der drainova® Silikonkappe oder der PleurX™/drainova® Schutzkappe. Belassen Sie aber zunächst die Kappe noch in der Verpackung.
2. Nehmen Sie den PleurX™ Spülschlauch/Verbindungsschlauch in eine Hand und das Sicherheitsventil in die andere Hand. Lösen Sie die Verbindung des Bajonettverschlusses durch eine Drehbewegung und ziehen Sie den Einführstift des Spülschlauches/Verbindungsschlauches mit einer festen, gleichmäßigen Bewegung aus dem Sicherheitsventil heraus

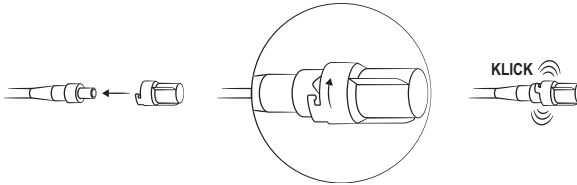


3. Reinigen Sie das Sicherheitsventil mit einem Alkoholtupfer oder geeignetem Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis.

4. Bringen Sie die drainova® Silikonkappe oder die PleurX™/drainova® Schutzkappe an:
- **bei der drainova® Silikonkappe:**
Schieben Sie die neue sterile drainova® Silikonkappe fest auf das Sicherheitsventil des Katheters. Die Kappe hält selbstständig ohne zusätzliche Verriegelung.



- **bei der PleurX™/drainova® Schutzkappe:**
Setzen Sie die neue Schutzkappe auf das Sicherheitsventil und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bis sie fest einrastet.

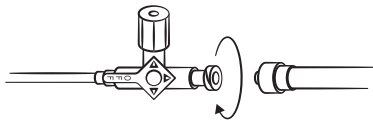


Anschließen des Pneu-Pack II an ein Katheter-Set am Beispiel Safe-T-Centesis (PIG1260K/PIG1280K)

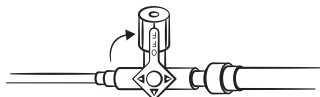
Art. Nr. P7899

Der Anschluss des Pneu-Pack II an die Safe-T-Centesis™ (Art. Nr. PIG1260K/PIG1280K) sollte unter Beachtung der üblichen Hygienestandards Ihrer Institution durchgeführt werden.

1. Entpacken Sie die Safe-T-Centesis™ und den Pneu-Pack II unter aseptischen Bedingungen.
2. Punktieren Sie den Erguss mit der Safe-T-Centesis™ unter Beachtung der zugehörigen Gebrauchsanweisung und der Sicherheitshinweise.
3. Drehen Sie den weißen Hahn mit der Bezeichnung "Off" in Richtung Katheter, um die Drainage zu schließen. Anschließend konnektieren Sie den im Safe-T-Centesis™ enthaltenen Verbindungsschlauch mit dem 3-Wege-Hahn und dem Pneu-Pack II.



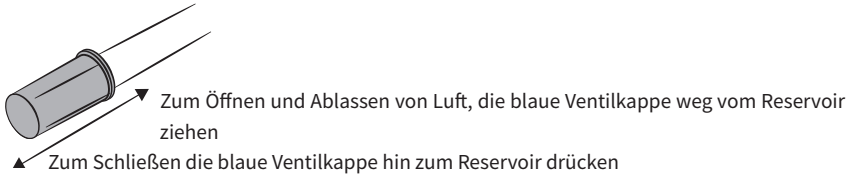
4. Drehen Sie den weißen Hahn in Richtung der gelben Verschlusskappe, damit die Drainage beginnen kann.



Hinweis: Der Flüssigkeitsstrom kann langsamer oder unterbrochen werden, wenn:

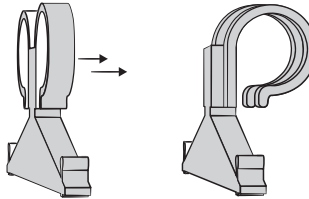
- der Erguss fast vollständig abgeleitet ist
- der Erguss eine hohe Viskosität aufweist
- das Sicherheitsventil durch ein Koagel* oder einen Eiweißfaden verstopft ist.

5. Bei Bedarf kann das Luft-Ablassventil geöffnet werden. Dieses ist im Auslieferungszustand geschlossen.

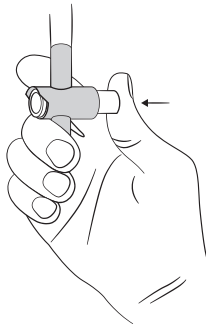


Achtung: Bei horizontaler Lage des Reservoirs kann durch das geöffnete Luft-Ablassventil Erguss austreten.

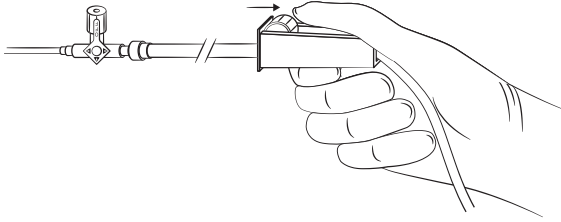
6. Um den Pneu-Pack aufzuhängen, klappen Sie die Reservoirhalterung nach hinten zusammen und hängen den Halter z. B. am Bettrahmen ein.



7. Wenn Sie das Reservoir entleeren wollen, öffnen Sie das Erguss-Ablassventil.

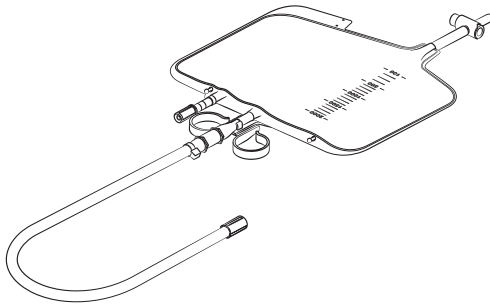


8. Nach erfolgter diagnostischer bzw. therapeutischer Punktion entfernen Sie den Pigtail-Katheter und Pneu-Pack und verbinden Sie die Punktionsstelle.
- Falls es aus medizinischen Gründen indiziert sein sollte, kann der Pigtail-Katheter kurzzeitig beim Patienten verbleiben. Der Pneu-Pack darf während dieser Zeit konnektiert bleiben und das Drainageintervall und -volumen kann über die Rollklemme des Verlängerungsschlauches reguliert werden. Kontrollieren Sie zweimal am Tag die Verbindungen und die Inzision.
- Nach ca. 24 Stunden muss das komplette System aus hygienischen Gründen gewechselt werden bzw. es kann eine PleurX™ Katheter Implantation in Erwägung gezogen werden.



Anschließen des ewimed Pneu-Pack III

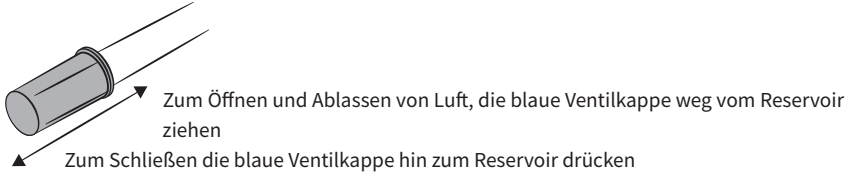
Art. Nr. P8103



Der Pneu-Pack III dient zur Dauerableitung von Ergüssen und /oder Luft durch Schwerkraft. Er kann anhand des mitgelieferten Doppelstufenkonnektors z. B. mit einer Bülau- oder jeder anderen Thoraxdrainage* verbunden werden

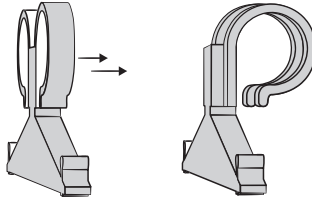
1. Der Anschluss des Pneu-Pack III an eine Bülau- oder Thoraxdrainage* sollte nach den üblichen hygienischen Standards Ihrer Institution durchgeführt werden.
2. Aufgrund der Vielzahl handelsüblicher Thoraxdrainagen* kann von ewimed, kein Arbeitsablauf beschrieben werden. In diesem Fall gelten die Arbeitsanweisungen Ihrer Institution.

3. Bei Bedarf kann das Luft-Ablasseventil geöffnet werden. Dieses ist im Auslieferungszustand geschlossen.

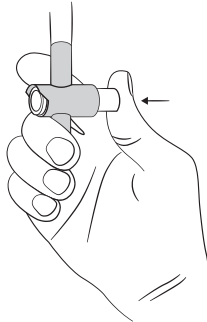


Achtung: Bei horizontaler Lage des Reservoirs kann durch das geöffnete Luft-Ablasseventil Erguss austreten.

4. Um den Pneu-Pack aufzuhängen, klappen Sie die Reservoirhalterung nach hinten zusammen und hängen den Halter z. B. am Bettrahmen ein.



5. Wenn Sie das Reservoir entleeren wollen, öffnen Sie das Erguss-Ablasseventil.



Glossar

Aszites	Erguss bzw. Flüssigkeitsansammlung im Abdomen (Bauch)
DEHP	Weichmacher im Kunststoff
Dyspnoe	Atemnot
Eiweißverlust	Reduktion der Proteinmenge im Blut (Proteindepletion)
Elektrolytungleichgewicht	Störung des Gleichgewichts der Ionen (z. B. Natrium, Kalium, Kalzium) im Blut oder in den Körperzellen
Heimlichventil	Rücklaufsicherung zur erhöhten Patientensicherheit
Hepatorenales Syndrom	Abnahme der Nierenfunktion
Hypotonie	Niedriger Blutdruck
Infektion	Reaktion der körpereigenen Abwehr auf Krankheitserreger wie z. B. Bakterien, Viren etc.
Inzision	Hautschnitt bei der Operation z. B. zur Implantation des Katheters
Koagel	Blutgerinsel
Kreislaufkollaps	Vorübergehender Bewusstseinsverlust
Peritonealhöhle	Teil der Bauchhöhle
Peritonitis	Infektion des Peritoneums (Bauchfells)
Phthalat	Weichmacher (z. B. DEHP)
Phthalatexposition	In Kontakt kommen mit Phthalate
Pleuraerguss	Erguss bzw. Flüssigkeitsansammlung in der Pleurahöhle
Pneumothorax	Luft im Raum zwischen der Lunge und der Brustwand
Reexpansions-Lungenödem	Flüssigkeitseinlagerung im funktionalen Lungengewebe bedingt durch die plötzliche Ausdehnung der zuvor komprimierten Lunge; akute Atemnot
Septen	Gewebsbrücken / Verkammerung zwischen voneinander abgetrennten Räumen in einer Körperhöhle (z. B. Abdomen)
Septenbildung	Durch Gewebsbrücken (Septen) voneinander abgetrennte Räume in einer Körperhöhle (z. B. Abdomen)
Thoraxdrainagen	Dient der Förderung von Blut, Sekreten oder Luft aus dem Pleuraspace (Raum zwischen Rippenfell und Lungenfell)

Contenu

- 3 Explication des symboles**
- 4 Présentation du produit**
- 21 Le Pneu-Pack ewimed**
- 22 Avantages**
- 22 Avertissements**
 - général
 - en rapport avec le cathéter PleurX™
- 25 Connexion du Pneu-Pack II à un cathéter PleurX™**
 - numéro d'article P7899
- 28 Passaggi finali**
- 29 Connexion du Pneu-Pack II à tout style de cathéter en prenant comme exemple Safe-T-Centesis (PIG1260K/ PIG1280K)**
 - numéro d'article P7899
- 31 Connexion du Pneu-Pack III ewimed**
 - numéro d'article P8103
- 32 Glossaire**

fr

Lisez attentivement l'intégralité de cette brochure avant de procéder au drainage du liquide.

Si vous avez des questions ou besoin d'aide

merci de nous contacter au :

CH: +41 52577 0255
info@fenik.ch

Le Pneu-Pack ewimed

Le Pneu-Pack II ewimed et le Pneu-Pack III ewimed sont conçus pour le drainage par gravité en continu d'épanchements, tels que l'épanchement pleural * et l'ascite * ainsi que pour l'évacuation passive de l'air dans les cas de pneumothorax * et les fistules pulmonaires *.

Les Pneu-Pack se distinguent par la longueur des tuyaux de raccordement et par leur raccord. Grâce à leurs différents connecteurs, les réservoirs par gravité peuvent être connectés à de nombreux cathéters et systèmes de ponction standards. Ceux-ci incluent par exemple le cathéter PleurX™ (numéro d'article 50-7050 ou numéro d'article 50-9050), le Safe-T-Centesis™ (numéro d'article PIG1260K ou numéro d'article PIG1280K) et les drainages thoraciques *.

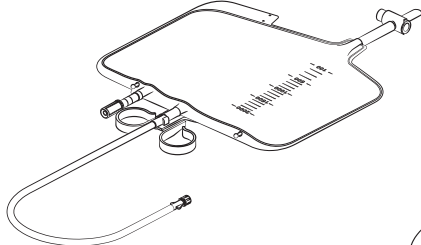
- Le Luer-Lock femelle du Pneu-Pack II peut être connecté en toute sécurité à la ligne de drainage PleurX™ (numéro d'article 50-7245) et ainsi aux cathéters PleurX™ (numéro d'article 50-7050 ou 50-9050).
- Le Pneu-Pack III grâce à son extrémité ouverte (tuyau 3/8") et le connecteur fourni offre des possibilités de connexion universelles et peut être connecté à un drain thoracique *, p.ex. un système de drainage par Bulau peut être connecté.

ewimed Pneu-Pack II & III sont désignés ci-après par Pneu-Pack.

Commande minimum 1 unité = 10 pièces, stériles

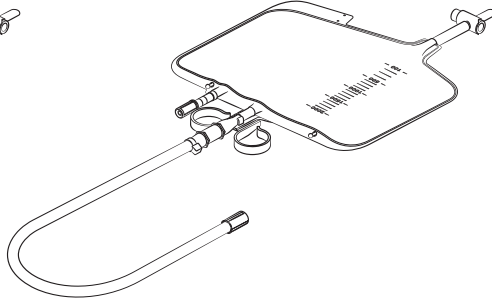
Pneu-Pack II

numéro d'article P7899



Pneu-Pack III

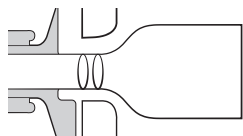
numéro d'article P8103



De plus, nous recommandons pour effectuer le drainage d'avoir :

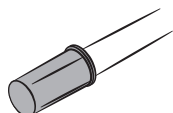
Kit de pansement drainova® (réf. 8020), incl. champs stérile bleu, pansement auto-adhésif, compresse mousse en Y, capuchon de valve en silicone drainova® (réf. 9060), clamp d'urgence, compresses de gaze, tampons imbibés d'alcool, 1 paire de gants stériles

Avantages



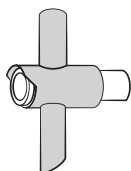
Valve de Heimlich intégrée* pour une sécurité maximale du patient

La valve de Heimlich* intégrée garantit que le liquide drainé et/ou l'air une fois dans le réservoir ne peuvent pas retourner dans le corps.



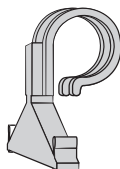
Valve de libération d'air

L'air présent p.ex en cas de fistule pulmonaire* et qui s'accumule dans le réservoir, peut facilement sortir par la valve de libération d'air.



Valve de vidange du réservoir

Le liquide peut être drainé proprement et régulièrement par la valve de vidange du réservoir



Support du réservoir

Le support du réservoir fixé au réservoir constitue une option de suspension simple et sécurisée.

Avertissements

général

Ne pas utiliser le produit si:

- l'emballage/l'emballage de livraison /l'emballage extérieur stérile est (sont) endommagé(s)
- le produit est endommagé
- la date de péremption est dépassée

Ce matériel est à usage unique !

La livraison [du kit de drainage] est effectuée de façon à le conserver dans un état stérile, ce qui est garanti par des contrôles de qualité appropriés. [Les poches de recueil] ne peuvent pas être restérilisées. Le produit est destiné à un usage unique.

La réutilisation peut contribuer à une contamination croisée.

La société ewimed GmbH n'assume aucune responsabilité pour les produits réutilisés, restérilisés ou pris dans des emballages endommagés.

Drainage d'un épanchement pleural

Suivez les instructions du médecin concernant la quantité de liquide à drainer.

ewimed recommande de ne pas drainer plus de 1000 ml d'épanchement par jour. Si la quantité drainée doit être plus importante, le drainage ne peut être effectué que sur ordre du médecin traitant. Il se peut que le patient ressente une sensation désagréable durant le drainage. Si la gêne devient trop importante durant le drainage interrompez momentanément le flux à l'aide du clamp de la ligne de drainage de la poche de recueil.

Les complications possibles lors du drainage d'un épanchement pleural peuvent être entre autres le pneumothorax*, un œdème de réexpression*, de l'hypotension*, un collapsus*, un choc septique ou une infection* de la cavité thoracique.

Drainage d'une ascite

Suivez les instructions du médecin concernant la quantité de liquide à drainer.

ewimed recommande de ne pas drainer plus de 2000 ml d'épanchement par jour. Si la quantité drainée doit être plus importante, le drainage ne peut être effectué que sur ordre du médecin traitant. Il se peut que le patient ressente une sensation désagréable durant le drainage. Si la gêne devient trop importante durant le drainage interrompez momentanément le flux à l'aide du clamp de la ligne de drainage de la poche de recueil.

Les complications possibles lors du drainage répétitif d'une ascite peuvent être entre-autres une hypotension*, un collapsus*, un déséquilibre électrolytique*, une perte de protéines*, une fuite d'ascite*, une péritonite*, une infection de la plaie* ou de la cavité péritonéale*.

Position de la poche de recueil durant le drainage

Comme l'épanchement est drainé par gravité, assurez-vous que la poche de recueil est située en dessous du point de sortie du cathéter pendant le drainage.

Assurez-vous qu'il n'y a pas de tension au point de sortie du cathéter et que le tube de connexion n'est pas tiré ou en traction.

Nettoyage / désinfection en cas de contamination

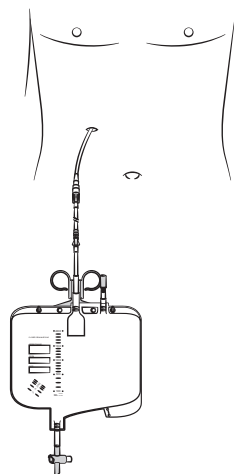
Quand l'épanchement s'écoule nettoyez votre peau avec de l'eau et du savon. Pour les autres surfaces utilisez un désinfectant approprié.

ewimed Pneu-Pack contient du DEHP*

Cependant, le bénéfice du traitement l'emporte sur la faible possibilité d'exposition aux phtalates*.

Intervalle de changement des Pneu Pack

L'intervalle de changement des Pneu Pack doit être effectué conformément aux normes d'hygiène en vigueur à l'hôpital ou à la clinique. Un changement de Pneu Pack est recommandé toutes les 72 heures au plus tard.



Avertissements

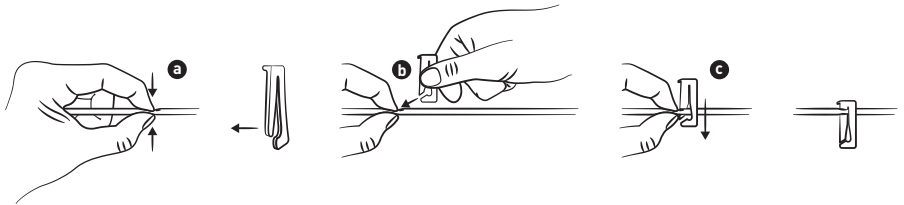
en rapport avec le cathéter PleurX™

Ne jamais couper le cathéter ou la valve de sécurité du cathéter.

Évitez le contact d'objets pointus avec le cathéter.

Si le fonctionnement de la valve de sécurité ne peut plus être garanti ou si la valve de sécurité a été coupée accidentellement, procédez comme suit:

- Pincez le cathéter en le serrant entre les doigts.
- De l'autre main faites glisser le clamp d'urgence bleu sur le cathéter et poussez complètement le cathéter dans la partie étroite du clamp.
- Le cathéter sera ainsi complètement fermé.



Utilisez uniquement des accessoires d'origine.

Seuls des accessoires d'origine appropriés peuvent être connectés au cathéter. Rien ne doit être branché sur la valve de sécurité autre que l'embout d'insertion spécialement conçu à cet effet car la soupape pourrait être endommagée. Une mauvaise manipulation peut provoquer une pénétration d'air dans le corps ou une fuite permanente de liquide.

Gardez la valve de sécurité du cathéter PleurX™ propre et l'embout d'insertion stérile.

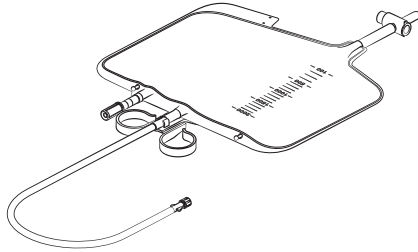
Assurez-vous qu'ils n'entrent pas en contact avec des objets non stériles afin d'éviter toute contamination. La valve de sécurité du cathéter doit être désinfectée avant chaque drainage.

Assurez-vous que la valve de sécurité du cathéter et l'embout d'insertion spécifique verrouillable de la ligne de drainage PleurX™ sont complètement raccordées pendant le drainage. Assurez-vous que le tuyau de raccordement n'est pas en traction.

Lorsque vous connectez l'embout d'insertion spécifique à la valve de sécurité du cathéter, assurez-vous que la procédure est stérile et que la l'embout est correctement fixée via le verrouillage à baïonnette.

Connexion du Pneu-Pack II à un cathéter PleurX™

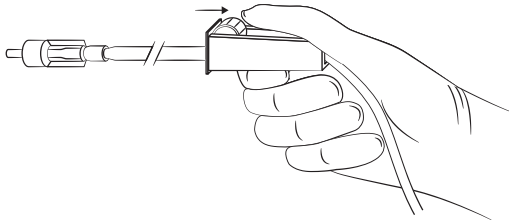
numéro d'article P7899



fr

La connexion du Pneu-Pack II au cathéter PleurX™ par la ligne de drainage (numéro d'article 50-7245) à la valve de sécurité du cathéter PleurX™ doit être effectuée conformément aux normes d'hygiène de votre établissement.

1. Ouvrez l'emballage, retirez le réservoir et placez-le sur une zone de travail propre. Assurez-vous que la connexion Luer-Lock de la ligne de drainage reste stérile.
2. Retirez la ligne de drainage PleurX™ (numéro d'article 50-7245) stérile de l'emballage et fermez la roulette du clamp en effectuant un mouvement de rotation en direction du connecteur Luer-Lock mâle.



3. Tenez l'embout de la ligne de drainage et retirez avec précaution la cape de protection stérile de l'embout spécifique d'insertion.



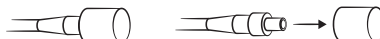
4. Connectez l'embout Luer-Lock femelle du Pneu-Pack II avec le Luer-Lock de la ligne de drainage / tuyau de raccordement (numéro d'article 50-7245).



5. Retirez le capuchon de protection en silicone drainova® ou le capuchon de protection PleurX™ / drainova®:

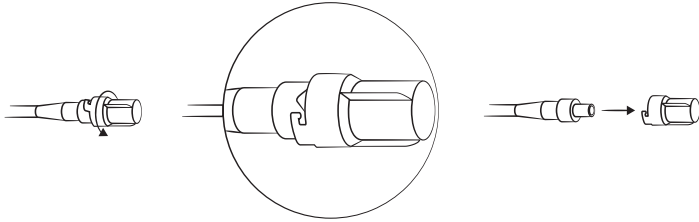
- **avec le capuchon de protection en silicone drainova®:**

Tenez fermement la valve de sécurité du cathéter puis retirez doucement le capuchon de protection en silicone drainova®. Jetez le capuchon de protection.

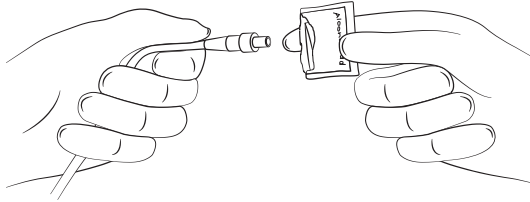


- **pour le capuchon de protection PleurX™/drainova®:**

Tenez la valve de sécurité du cathéter puis tournez le capuchon de protection PleurX™ / drainova® en le tournant dans sens inverse des aiguilles d'une montre et retirez-le doucement. Jetez le capuchon de protection.



6. Tenez la valve de sécurité du cathéter d'une main et nettoyez la zone située autour de son ouverture avec un tampon d'alcool ou un désinfectant approprié à base d'alcool.

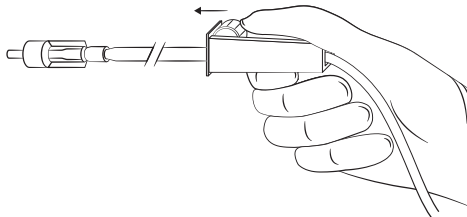


Attention : ne pas utiliser de l'Octenisept ou des désinfectants à base d'iode.

7. Poussez ensuite l'embout d'insertion spécifique de la ligne de drainage dans la valve de sécurité du cathéter et fixez la connexion avec le verrou à baïonnette en effectuant un mouvement de rotation. Le claquement est audible et perceptible.



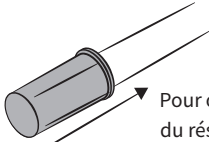
8. Ouvrez la la roulette du clamp de la ligne de drainage PleurX™ pour commencer le drainage. L'épanchement et/ou l'air du pneumothorax * ou d'une fistule pulmonaire * sont éliminés de manière passive dans le réservoir. Lors du retrait de l'ascite *, la pince à roulette doit être ouverte ou fermée à intervalles réguliers, selon les instructions du médecin.



Remarque : le débit de liquide peut ralentir ou être interrompu si:

- l'épanchement est presque complètement vide
- l'épanchement a une viscosité élevée
- la valve de sécurité du cathéter est obstruée par un caillot* ou un fil de protéines.

9. Si nécessaire, la valve de libération d'air peut être ouverte. Celle-ci est fermée lors de la livraison.



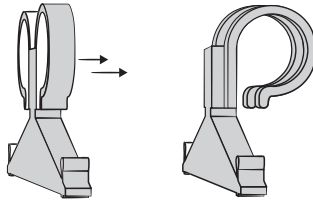
→ Pour ouvrir et libérer l'air, tirez le capuchon bleu de la valve de libération d'air du réservoir

▲ Pour fermer la valve de libération d'air appuyez sur le capuchon bleu.

fr

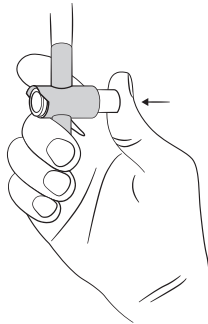
Attention: Si le réservoir est mis en position horizontale, le liquide peut s'échapper par la valve de libération d'air si elle est ouverte.

10. Pour suspendre le Pneu-Pack, rabattez les deux parties du support du réservoir et suspendez le support p.ex au cadre du lit.

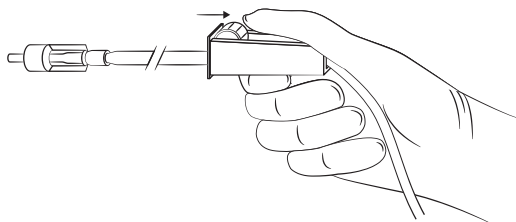


11. Ce drainage permanent est un système sécurisé et fermé. Le Pneu-Pack II et la ligne de drainage doivent être remplacés au plus tard après 72 heures ou conformément aux règles d'hygiène de votre institution.

12. Si vous souhaitez vider le réservoir, ouvrez la valve de vidange du réservoir.



- Lorsque le volume de drainage souhaité est atteint, terminez le drainage en fermant la roulette du clamp.



fr

Passaggi finali

- Ouvrez l'emballage du capuchon de valve en silicone drainova® ou capuchon de protection PleurX™/drainova®. Laissez le capuchon dans son emballage.
- Tenez le tuyau de raccordement du PleurX™ d'une main et la valve de sécurité du cathéter de l'autre. Deconnecté la ligne de drainage en tournant la connexion en baïonnette reliant la ligne de drainage et la valve de sécurité stérile du cathéter. Retirez la cape stérile du tuyau de raccordement en effectuant un mouvement de torsion ferme et régulier.



- Nettoyez la zone située autour de son ouverture avec un tampon d'alcool ou un désinfectant approprié à base d'alcool.
- Mettez le capuchon de protection en silicone drainova® ou le capuchon de protection PleurX™/drainova®:

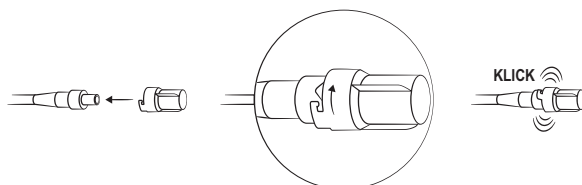
- le capuchon de valve en silicone drainova®:**

Poussez fermement le nouveau capuchon de protection sur la valve de sécurité du cathéter. Le capuchon en silicone tient sans système de verrouillage spécifique.



- avec le capuchon de protection PleurX™/drainova®:**

Placez le nouveau capuchon de protection drainova® sur la valve de sécurité du cathéter et tournez-le dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il soit fixé.

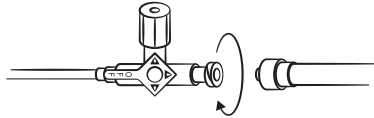


Connexion du Pneu-Pack II à tout style de cathéter en prenant comme exemple Safe-T-Centesis (PIG1260K/PIG1280K)

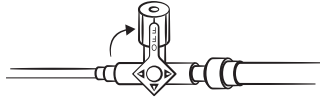
numéro d'article P7899

La connexion du Pneu-Pack II au Safe-T-Centesis™ (numéro d'article PIG1260K / PIG1280K) doit être effectuée conformément aux normes d'hygiène en vigueur dans votre établissement.

1. Déballez le Safe-T-Centesis™ et le Pneu-Pack II dans des conditions d'aseptie.
2. À l'aide du Safe-T-Centesis™, ponctionnez l'épanchement en suivant les instructions d'utilisation et les consignes de sécurité.
3. Tournez le robinet blanc marqué «Off» vers le cathéter pour fermer le drainage. Ensuite, connectez le tube de connexion contenu dans le Safe-T-Centesis™ au robinet 3 voies et au Pneu-Pack II.



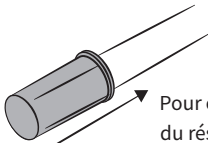
4. Tournez le robinet blanc vers le bouchon jaune pour que le drainage commence.



Remarque : le débit de liquide peut ralentir ou être interrompu si:

- l'épanchement est presque complètement vide
- l'épanchement a une viscosité élevée
- la valve de sécurité du cathéter est obstruée par un caillot* ou un fil de protéines.

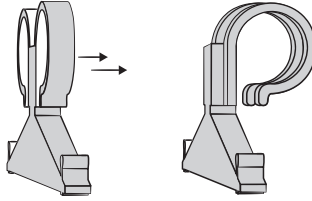
5. Si nécessaire, la valve de libération d'air peut être ouverte. Celle-ci est fermée lors de la livraison.



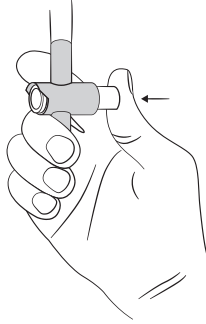
- Pour ouvrir et libérer l'air, tirez le capuchon bleu de la valve de libération d'air du réservoir
- ▲ Pour fermer la valve de libération d'air appuyez sur le capuchon bleu.

Attention: Si le réservoir est mis en position horizontale, le liquide peut s'échapper par la valve de libération d'air si elle est ouverte.

6. Pour suspendre le Pneu-Pack, rabattez les deux parties du support du réservoir et suspendez le support p.ex au cadre du lit.



7. Si vous souhaitez vider le réservoir, ouvrez la valve de vidange du réservoir.



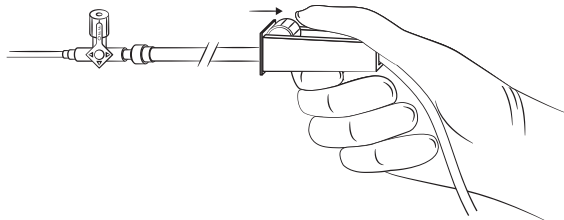
8. Après la ponction diagnostique ou thérapeutique, retirez le cathéter en queue de cochon et le Pneu Pack et refaites le pansement sur le site de ponction.

Si cela est indiqué pour des raisons médicales, le cathéter en queue de cochon peut être utilisé pendant une courte période.

Le Pneu Pack peut rester connecté pendant ce temps et l'intervalle de drainage et le volume drainé peuvent être réglés en utilisant la roulette du clamp de la ligne selon ordre médical.

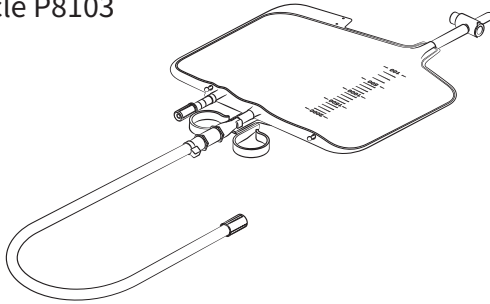
Vérifiez les connexions et assurez-vous de la bonne cicatrisation deux fois par jour.

Après environ 24 heures, l'ensemble du système doit être remplacé pour des raisons d'hygiène ou une implantation de cathéter PleurX™ doit être envisagée.



Connexion du Pneu-Pack III ewimed

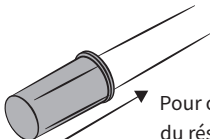
numéro d'article P8103



fr

Le Pneu-Pack III est utilisé pour l'évacuation continue d'épanchements et/ou d'air par gravité. Il peut avec l'aide du connecteur double fourni être connecté p.ex avec un système de drainage par Bülow ou tout autre drain thoracique *.

1. Le raccordement du Pneu-Pack III à un système de drainage par Bülow ou thoracique * doit être effectué conformément aux normes d'hygiène en vigueur dans votre établissement.
2. En raison du grand nombre de type de drainages thoraciques disponibles sur le marché *, aucune procédure de travail ne peut être décrite par ewimed. Dans ce cas, les procédures de travail de votre institution s'appliquent.
3. Si nécessaire, la valve de libération d'air peut être ouverte. Celle-ci est fermée lors de la livraison.

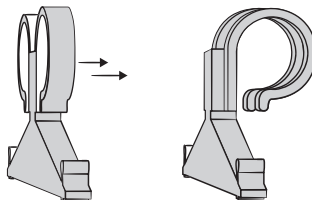


→ Pour ouvrir et libérer l'air, tirez le capuchon bleu de la valve de libération d'air du réservoir

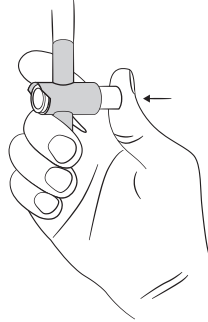
▲ Pour fermer la valve de libération d'air appuyez sur le capuchon bleu.

Attention: Si le réservoir est mis en position horizontale, le liquide peut s'échapper par la valve de libération d'air si elle est ouverte.

4. Pour suspendre le Pneu-Pack, rabattez les deux parties du support du réservoir et suspendez le support p.ex au cadre du lit.



5. Si vous souhaitez vider le réservoir, ouvrez la valve de vidange du réservoir.



fr

Glossaire

Ascite	épanchement ou accumulation de liquide dans l'abdomen (cavité péritonéale)
Caillot	Caillot sanguin
Cavité péritonéale	partie de la cavité abdominale
Cloisonnement	Espaces séparés par des cloisonnements tissulaires (septa) dans une cavité corporelle (par exemple l'abdomen)
Collapsus	perte temporaire de conscience
DEHP	composé chimique (DiEthylHexyl Phtalate) présent dans certains plastiques
Dyspnée	Difficultés respiratoires
Déséquilibre électrolytique	Perturbation de l'équilibre des ions (par exemple, sodium, potassium, calcium) dans le sang ou les cellules du corps
Epanchement pleural	accumulation de liquide dans la cavité pleurale
Exposition aux phtalates	entrer en contact avec des phtalates
Hypotonie	pression artérielle basse
Incision	ouverture cutanée faite au cours d'une opération p.ex. pour l'implantation du cathéter

Infection	réaction de la défense du corps contre des agents pathogènes tels que bactéries, virus.
Perte de protéines	réduction de la quantité de protéines dans le sang (épuisement des protéines)
Phtalate	plastifiant (par exemple, DEHP)
Pneumothorax	présence d'air dans l'espace entre le poumon et la paroi thoracique
Péritonite	infection du péritoine (abdomen)
Septa	mince cloison qui compartimente des espaces dans une cavité corporelle (p. ex. abdomen)
Syndrome hépatorénal	diminution de la fonction rénale
Drainage thoracique	Sert à éliminer le sang, les sécrétions ou l'air de la cavité pleurale (espace entre la plèvre pariétale et de la plèvre thoracique)
Valve de Heimlich	valve avec protection anti-reflux pour une sécurité accrue des patients
Œdème de réexpansion	stockage de liquide dans le tissu pulmonaire fonctionnel en raison de l'expansion soudaine du poumon comprimé antérieurement ; détresse respiratoire aiguë

Indice

- 3** Spiegazioni dei simboli
- 4** Descrizione del prodotto
- 35** Il'ewimed Pneu-Pack
- 36** Benefici
- 36** Avvertenze
 - generali
 - in combinazione con il catetere PleurX™
- 39** Collegamento di Pneu-Pack II a un catetere PleurX™
Art. Nr. P7899
- 42** Passaggi finali
- 43** Collegamento del Pneu-Pack II a un set di catetere usando Safe-T-Centesis
come esempio (PIG1260K/PIG1280K)
Art. Nr. P7899
- 45** Collegamento del ewimed Pneu-Pack III
Art. Nr. P8103
- 46** Glossario

it

Prima di utilizzare il kit di drenaggio ewimed per drenare l'effusione leggere attentamente le istruzioni complete.

Ha domande o ha bisogno di aiuto?

Si prega di mettersi in contatto con noi:

CH: +41 52577 0255
info@fenik.ch

Il'ewimed Pneu-Pack

Il ewimed Pneu-Pack II e il ewimed Pneu-Pack III sono progettati per il drenaggio continuo e il drenaggio del versamento, come versamento pleurico * e ascite *, per gravità e per l'espiazione passiva dell'aria nel pneumotorace * e nella fistola polmonare *.

I Pneu-Pack si distinguono per diversi tubi e raccordi di collegamento. A causa dei diversi connettori, i serbatoi a gravità possono essere collegati a molti cateteri standard e aghi di puntura. Questi includono ad esempio, il catetere PleurX™ (articolo 50-7050 o articolo 50-9050), Safe-T-Centesis™ (articolo PIG1260K o articolo PIG1280K) e drenaggio toracico *.

- Il Pneu-Pack II può essere collegato ai cateteri PleurX™ (art. 50-7050 o art. 50-9050) tramite la connessione femmina Luer-Lock e tramite un tubo flessibile di lavaggio / tubo di collegamento PleurX™ (art. 50-7245).
- Tramite l'estremità aperta del tubo flessibile e il connettore da palco a doppia faccia in dotazione, il Pneu-Pack III offre opzioni di connessione universali e può essere collegato a uno scarico toracico *, ad es. Bülaudrainage.

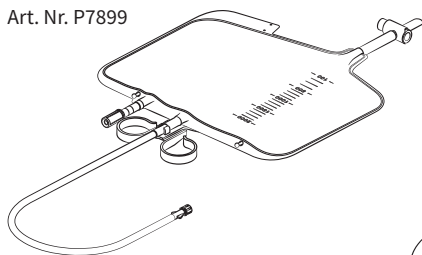
Il ewimed Pneu-Pack II & III è di seguito denominato serbatoio / Pneu-Pack.

Ordine minimo 1 unità = 10 pezzi, sterili

it

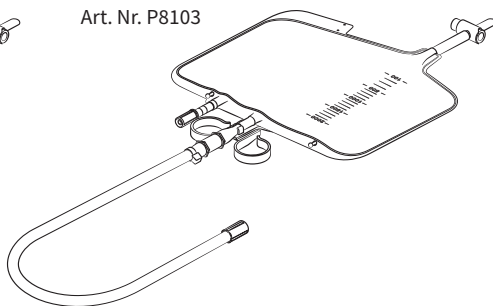
Pneu-Pack II

Art. Nr. P7899



Pneu-Pack III

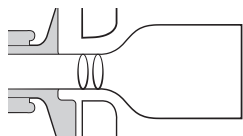
Art. Nr. P8103



Inoltre, si consiglia di effettuare il drenaggio:

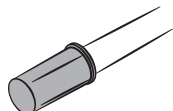
set di materiale per medicazione drainova® (articolo 8020), incluso tendina blu, benda autoadesiva in lamina, impacco con fessura di schiuma capuccio in silicone drainova® (articolo 9060), morsetto scorrevole di emergenza, impacchi di garza, tamponi imbevuti d'alcool, 1 paio di guanti sterili.

Benefici



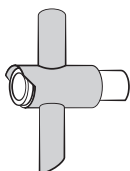
Valvola di Heimlich* per la massima sicurezza del paziente

La valvola integrata Heimlich* garantisce che l'effusione e/o l'aria una volta scadute non possano ritornare nel corpo.



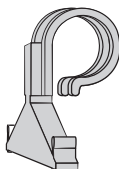
Valvola di rilascio aria

Aria che p.es a causa di una fistola polmonare* si raccoglie nel serbatoio, può facilmente sfuggire attraverso la valvola di rilascio



valvola di rilascio effusione

L'effluente può essere drenato in modo pulito e regolare attraverso la valvola di rilascio dell'effluente.



sostegno serbatoio

Il supporto del serbatoio collegato al serbatoio funge da opzione di sospensione semplice e sicuro.

it

Avvertenze

generali

Non usare il prodotto se:

- l'imballaggio sterile/la scatola di consegna/l'imballaggio esterno sono danneggiati
- il prodotto è danneggiato
- la data di scadenza è scaduta.

I materiali di consumo sono solo per uso singolo!

La consegna del Pneu-Pack viene effettuata in condizioni sterili, il che è garantito da adeguati controlli di qualità.

Il prodotto è inteso solo per uso singolo. Il riutilizzo può contribuire alla contaminazione incrociata.

La società ewimed non si assume alcuna responsabilità per il riutilizzo, la risterilizzazione o la rimozione dei prodotti di imballaggio danneggiati.

Drenaggio dalla cavità toracica

Seguire le istruzioni del medico per quanto riguarda la quantità di drenaggio.

ewimed consiglia di non scaricare più di 1000 ml di effusione al giorno. Lo scarico di versamento maggiore deve essere effettuato solo su istruzione del medico curante. È possibile che il paziente senta un sgradevole tirare durante il drenaggio. Se questo diventa troppo forte, chiudere il morsetto di presa sul tubo di collegamento per interrompere temporaneamente il flusso di liquido.

Possibili complicanze con drenaggio ricorrente di un versamento pleurico* tra l'altro Pneumotorace*, edema polmonare di ri-espansione*, ipotensione*, collasso circolatorio*, setti* nella cavità toracica o infezione*.

Drenaggio dalla cavità addominale

Seguire le istruzioni del medico per quanto riguarda la quantità di drenaggio.

ewimed consiglia di non scaricare più di 1000 ml di effusione al giorno. Lo scarico di versamento maggiore deve essere effettuato solo su istruzione del medico curante. È possibile che il paziente senta un sgradevole tirare durante il drenaggio. Se questo diventa troppo forte, chiudere il morsetto di presa sul tubo di collegamento per interrompere temporaneamente il flusso di liquido.

Possibili complicanze con drenaggio ricorrente di ascite* se si ha. a. Ipotensione*, collasso circolatorio*, squilibrio elettrolitico*, perdita proteica*, sindrome epatorenale*, perdita di ascite* attraverso le incisioni*, peritonite*, setti* nella cavità peritoneale* e infezione*.

Posizione del serbatoio durante il drenaggio

Poiché l'effusione viene drenata dalla gravità, assicurarsi che il serbatoio sia almeno al di sotto del punto di uscita del catetere durante il drenaggio.

Assicurarsi che non vi sia tensione nel punto di uscita del catetere e che il tubo di collegamento non sia teso o tirato.

Pulizia / disinfezione in caso di contaminazione

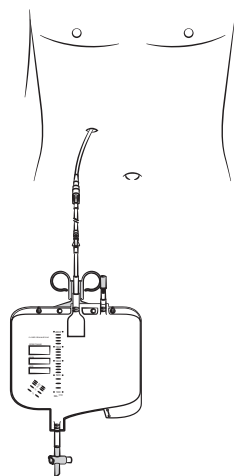
Quando il versamento si esaurisce, detergere la pelle con acqua e sapone. Per le superfici, utilizzare un detergente o un disinfettante adatto.

Il Pneu-Pack ewimed contiene DEHP*.

Tuttavia, il beneficio del trattamento supera la remota possibilità di esposizione agli ftalati*.

Modifica degli intervalli del Pneu-Pack

L'intervallo di cambio del Pneu-Pack deve essere eseguito secondo le normali norme igieniche in ospedale o clinica. Si consiglia di cambiare il Pneu-Pack ogni 72 ore al più tardi.



Avvertenze

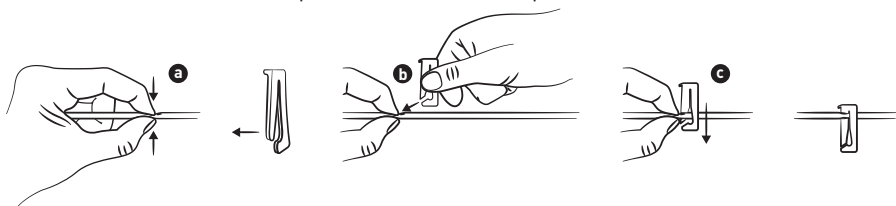
in combinazione con il catetere PleurX™

Non tagli mai il catetere o la valvola di sicurezza.

Eviti il contatto di oggetti appuntiti con il catetere.

Se la funzione della valvola di sicurezza non può più essere garantita o se la valvola di sicurezza è stata accidentalmente interrotta o se non esiste più, procedere seguentemente:

- Premere saldamente il catetere con le dita.
- Tenere con l'altra mano il morsetto scorrevole emergenza a parte, in modo che il catetere può essere inserito nell'estremità aperta del clip.
- Far scorrere il catetere completamente nell'estremità più stretta del morsetto.



Utilizzare solo accessori originali.

Solo accessori originali adatti possono essere collegati al catetere. Non deve essere inserito nella valvola di sicurezza, se non appositamente progettato per questa spina di inserimento, poiché altrimenti la valvola può essere danneggiata. Una manipolazione impropria può causare l'ingresso di aria nel corpo o perdite permanenti di liquidi.

Mantenere la valvola di sicurezza sul catetere PleurX™ pulita e il tubo di inserimento sul tubo di collegamento sterile.

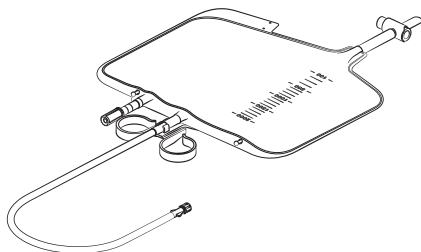
Assicurarsi che non vengano in contatto con oggetti non sterili per evitare contaminazione o contaminazione. La valvola di sicurezza deve essere disinfettata prima di ogni drenaggio.

Assicurarsi che la valvola di sicurezza e il perno di inserimento bloccabile sul tubo di lavaggio / tubo di collegamento PleurX™ siano completamente accoppiati durante il drenaggio. Assicurarsi che il tubo di collegamento non sia tirato o tirato.

Quando si collega il perno di inserimento alla valvola di sicurezza, assicurarsi che la procedura sia sterile e assicurarsi che il collegamento a spina sia saldamente collegato tra loro tramite il blocco a baionetta.

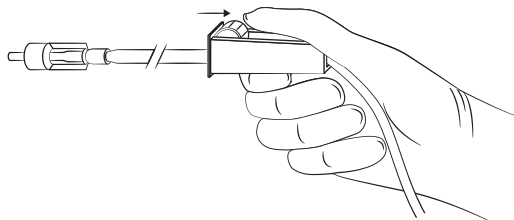
Collegamento di Pneu-Pack II a un catetere PleurX™

Art. Nr. P7899



Il collegamento del Pneu-Pack II tramite un tubo per catetere PleurX™ / tubo di collegamento (codice 50-7245) alla valvola di sicurezza di un catetere PleurX™ deve essere eseguito in conformità con lo standard di igiene dell'istituto.

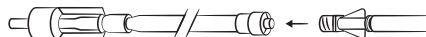
1. Aprire la confezione, rimuovere il serbatoio e posizionarlo su un'area di lavoro pulita. Assicurarsi che la connessione Luer-Lock sul tubo di connessione rimanga sterile.
2. Rimuovere il tubo sterile PleurX™ per lavaggio / tubo di collegamento (Codice 50-7245) dalla confezione e chiudere il morsetto con un movimento rotatorio verso il connettore Luer-Lock maschio.



3. Tenere il blocco a baionetta ed estrarre delicatamente il coperchio protettivo dal perno di inserimento.



4. Collegare la porta femmina Luer-Lock del Pneu-Pack II con la Luer-Lock del tubo flessibile di lavaggio / tubo di collegamento (codice 50-7245).



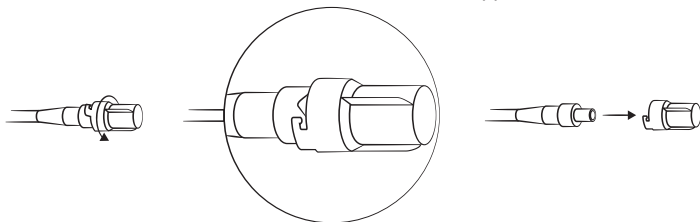
5. Scollegamento del cappuccio in silicone drainova® o del cappuccio protettivo PleurX™/drainova®:
 - **con il capuccio in silicone drainova®:**

Tenga saldamente la valvola di sicurezza del catetere e quindi rimuovere delicatamente il cappuccio in silicone drainova®. Smaltisca il cappuccio.

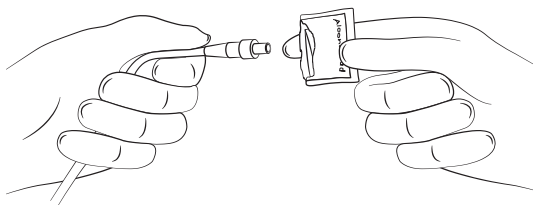


- **per il cappuccio protettivo PleurX™/drainova®:**

Tenga la valvola di sicurezza del catetere, quindi ruoti il cappuccio PleurX™/drainova® in senso antiorario e lo tiri delicatamente. Smaltisca il tappo.



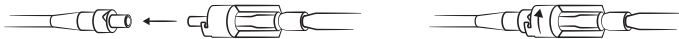
6. Tenere la valvola di sicurezza in una mano e pulire l'area attorno all'apertura della valvola di sicurezza con un tampone imbevuto di alcool o un disinfettante adatto a base di alcool.



it

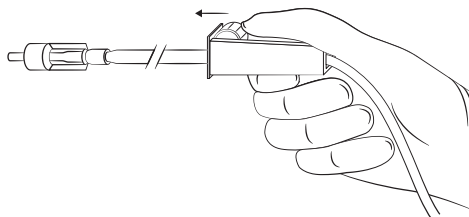
Attenzione: non utilizzare il disinfettante Octenisept® o iodio.

7. Quindi spingere il perno di inserimento del tubo di lavaggio / tubo di collegamento nella valvola di sicurezza e fissare il collegamento con la chiusura a baionetta con un movimento rotatorio. L'inserimento è udibile e evidente.



8. Aprire il morsetto a rulli sul tubo / tubo di collegamento PleurX™ per iniziare il drenaggio. Il versamento ora scorre nel serbatoio e / o di uno pneumotorace * o di una fistola polmonare *, l'aria può essere espirata passivamente.

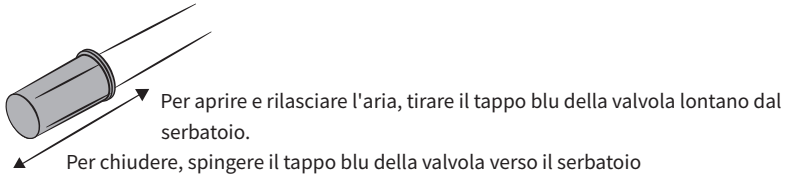
Quando si rimuove l'ascite *, la pinza a rulli deve essere aperta o chiusa ad intervalli come indicato dal medico. "



Nota: il flusso di liquido può rallentare o essere interrotto se:

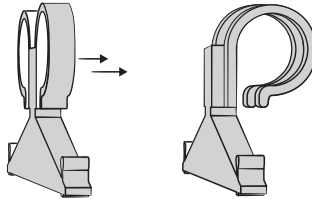
- l'effusione è quasi completamente derivata
- l'effusione ha un'alta viscosità
- la valvola di sicurezza è bloccata da un coagulo di sangue o da un filo proteico.

9. Se necessario, la valvola di rilascio dell'aria può essere aperta. Questa è chiusa nello stato di consegna.

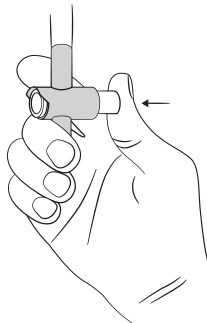


Attenzione: nella posizione orizzontale del serbatoio, l'effusione può fuoriuscire attraverso la valvola di rilascio dell'aria aperta.

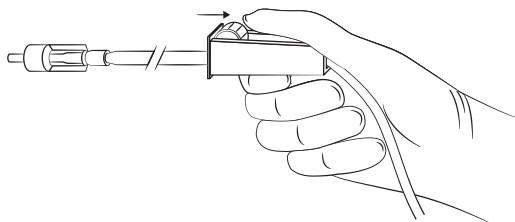
10. Per appendere il Pneu-Pack, ripiegare il supporto del serbatoio indietro e appendere il supporto ad es. sul telaio del letto.



11. Questo drenaggio permanente è un sistema sicuro e chiuso. Il Pneu-Pack II e il tubo flessibile di lavaggio / tubo di collegamento devono essere sostituiti al più tardi entro 72 ore o in base alle norme igieniche del proprio istituto.
12. Se si desidera scaricare il serbatoio, aprire la valvola di rilascio dell'effluente.



13. Quando è stato raggiunto il volume di drenaggio desiderato, terminare il drenaggio chiudendo il morsetto del rullo.



Passaggi finali

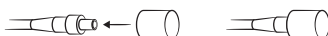
1. Aprire la confezione del tappo in silicone drainova® o il cappuccio protettivo PleurX™/drainova®. Lasciare però per il momento il cappuccio in silicone nella confezione.
2. Tenere il tubo flessibile di lavaggio / il tubo di collegamento PleurX™ in una mano e la valvola di sicurezza nell'altra mano. Allentare la connessione della chiusura a baionetta con un movimento rotatorio ed estrarre il perno di inserimento del tubo di lavaggio / tubo di collegamento dalla valvola di sicurezza con un movimento deciso e uniforme



3. Pulire l'area attorno all'apertura della valvola di sicurezza con un tampone imbevuto di alcool o un disinfettante adatto a base di alcool.
4. Attacchi il cappuccio in silicone drainova® o il cappuccio di protezione PleurX™/drainova®:

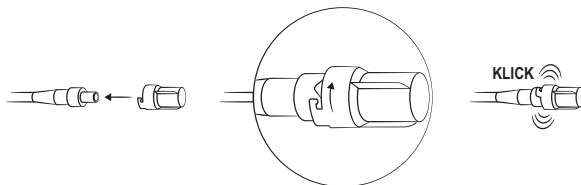
- **il cappuccio in silicone drainova®:**

Spingere saldamente il nuovo cappuccio protettivo sulla valvola di sicurezza del catetere. Il cappuccio tiene indipendentemente senza ulteriore blocco.



- **con il cappuccio di protezione PleurX™/drainova®:**

Posizioni il nuovo cappuccio di protezione drainova® sulla valvola di sicurezza e lo ruoti in senso orario finché non scatta in posizione.

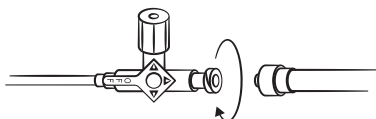


Collegamento del Pneu-Pack II a un set di catetere usando Safe-T-Centesis come esempio (PIG1260K/PIG1280K)

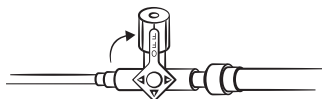
Art. Nr. P7899

Il collegamento di Pneu-Pack II a Safe-T-Centesis™ (codice PIG1260K / PIG1280K) deve essere eseguito nel rispetto delle normali norme igieniche del proprio istituto.

1. Decomprimere Safe-T-Centesis™ e Pneu-Pack II in condizioni asettiche.
2. Utilizzando Safe-T-Centesis™, forare l'effusione seguendo le istruzioni per l'uso e le istruzioni di sicurezza.
3. Ruotare il rubinetto bianco etichettato "Off" verso il catetere per chiudere il drenaggio. Quindi collegare il tubo di collegamento contenuto nel Safe-T-Centesis™ con il rubinetto a 3 vie e il Pneu-Pack II.



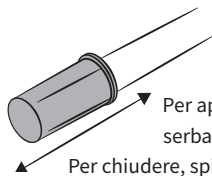
4. Ruotare il rubinetto bianco verso il tappo giallo per iniziare il drenaggio.



Nota: il flusso di liquido può rallentare o essere interrotto se:

- l'effusione è quasi completamente derivata
- l'effusione ha un'alta viscosità
- la valvola di sicurezza è bloccata da un coagulo di sangue o da un filo proteico.

5. Se necessario, la valvola di rilascio dell'aria può essere aperta. Questa è chiusa nello stato di consegna.

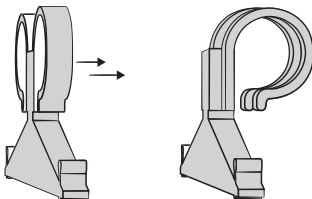


Per aprire e rilasciare l'aria, tirare il tappo blu della valvola lontano dal serbatoio.

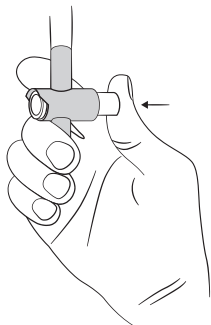
Per chiudere, spingere il tappo blu della valvola verso il serbatoio

Attenzione: nella posizione orizzontale del serbatoio, l'effusione può fuoriuscire attraverso la valvola di rilascio dell'aria aperta.

6. Per appendere il Pneu-Pack, ripiegare il supporto del serbatoio indietro e appendere il supporto ad es. sul telaio del letto.



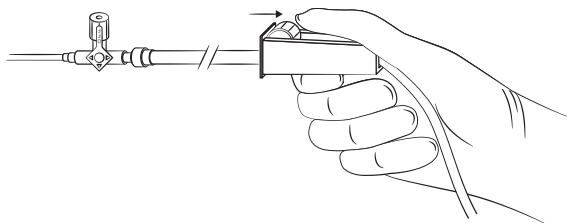
7. Se si desidera scaricare il serbatoio, aprire la valvola di rilascio dell'effluente.



8. Dopo la punzione diagnostica o terapeutica, rimuovere il codino del catetere (Pigtail) e il pneu-pack e collegare il punto della punzione.

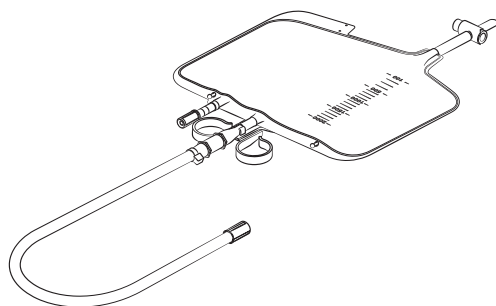
Se deve essere indicato per motivi medici, il codino del catetere (Pigtail) può essere utilizzato per un breve periodo al paziente. Il Pneu-Pack può rimanere collegato durante questo periodo e l'intervallo di drenaggio e del volume può essere regolato via morsetto a rullo del tubo di collegamento. Controllare le connessioni e l'incisione due volte al giorno.

Dopo circa 24 ore, l'intero sistema deve essere sostituito per motivi igienici oppure può essere preso in considerazione un impianto del catetere PleurX™.



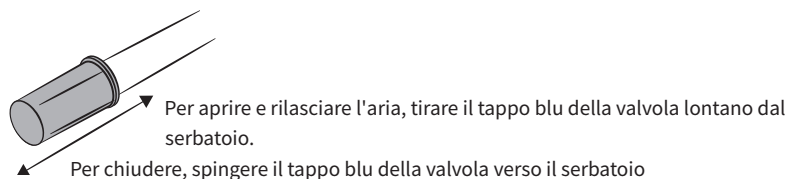
Collegamento del ewimed Pneu-Pack III

Art. Nr. P8103



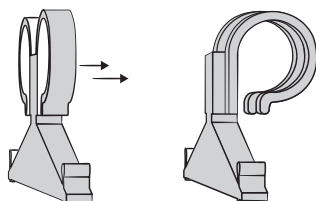
Il Pneu-Pack III viene utilizzato per lo scarico continuo di effusioni e / o aria per gravità. Con l'aiuto del connettore doppio stadio può essere fornito z. B. con un Bülau o qualsiasi altro drenaggio toracico *.

1. La connessione del Pneu-Pack III a un drenaggio Bülau o al torace * deve essere eseguita secondo le normali norme igieniche della propria istituzione.
2. A causa dell'elevato numero di drenaggi toracici disponibili in commercio *, nessun flusso di lavoro può essere descritto da ewimed. In questo caso, si applicano le istruzioni di lavoro del tuo istituto.
3. Se necessario, la valvola di rilascio dell'aria può essere aperta. Questa è chiusa nello stato di consegna.

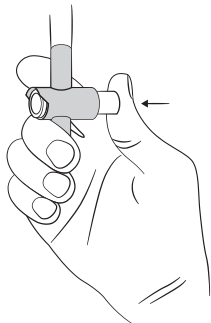


Attenzione: nella posizione orizzontale del serbatoio, l'effusione può fuoriuscire attraverso la valvola di rilascio dell'aria aperta.

4. Per appendere il Pneu-Pack, ripiegare il supporto del serbatoio indietro e appendere il supporto ad es. sul telaio del letto.



5. Se si desidera scaricare il serbatoio, aprire la valvola di rilascio dell'effluente.



Glossario

Ascite	versamento o accumulo di liquidi nell'addome (addome)
Cavità peritoneale	parte della cavità addominale
Coaguli	Coagulo di sangue
Collasso circolatorio	perdita temporanea di coscienza
DEHP	plastificante in plastica
dispnea	difficoltà nella respirazione
Edema polmonare di ri-espansione	ritenzione di liquidi nel tessuto polmonare funzionale a causa dell'improvvisa espansione del polmone precedentemente compresso; angoscia respiratoria acuta
Effusione pleurica	versamento o accumulo di liquido nella cavità pleurica
Esposizione a ftalati	entrare in contatto con ftalati
Ftalato	plastificante (es. DEHP)
Incisione	incisione cutanea durante l'intervento chirurgico p. es. per l'impianto del catetere
Infezione	reazione della difesa del corpo agli agenti patogeni come ad es. batteri, virus ecc.
Ipotensione	bassa pressione sanguigna
Perdita di proteine	riduzione della quantità di proteine nel sangue (esaurimento delle proteine)
Peritonite	infezione del peritoneo (peritoneale)
Pneumotorace	aria nello spazio tra i polmoni e la parete toracica

Septa	ponti di tessuto /compartimentazione tra spazi separati in una cavità corporea (ad es. Addome)
setti	Spazi separati da ponti di tessuto (setti) in una cavità del corpo (ad es. Addome)
Sindrome epatorenale	diminuzione della funzionalità renale
Squilibrio elettrolitico	disturbo dell'equilibrio degli ioni (ad es. sodio, potassio, calcio) nel sangue o nelle cellule del corpo
drenaggio toracico	Utilizzato per fornire sangue, secrezioni o aria dallo spazio pleurico (spazio tra la pleura e la pelle polmonare)
Valvola di Heimlich	dispositivo di sicurezza antiriflusso per una maggiore sicurezza del paziente



HMT Medizintechnik GmbH
Frauenstraße 30
82216 Maisach



PleurX™ is a trademark and /or registered trademark of Becton Dickinson and Company, or one of its subsidiaries.

drainova® is a trademark and /or registered trademark of ewimed.

ewimed

EW_10206Z_R002_2020-05

DE | ewimed GmbH | Dorfstraße 24 | 72379 Hechingen-Boll | Tel.: +49 7471 73972-0
AT | ewimed austria GmbH | Tullnerbachstraße 92 a | 3011 Neu-Purkersdorf | Tel.: +43 2231 2250-0
CH | fenik AG | Querstrasse 5 | 8212 Neuhausen am Rheinfall | Tel.: +41 52577 0255 | info@fenik.ch